

## **HSG Albstadt-Sigmaringen beim VDE-Kongress 2014 „Smart Cities – Intelligente Lösungen für das Leben in der Zukunft“**

„Im Jahr 2009 lebten weltweit erstmals mehr Menschen in Städten als auf dem Land, Im Jahr 2030 werden 70% der Menschen in Städten leben“. So heißt es auf der Homepage, welche eigens nur für den VDE-Kongress in Frankfurt von 19.-20.10.2014 eingerichtet wurde. Das ist Grund genug, dass sich die Industrie dem Thema „Smart Cities“ annimmt. Es werden in Zukunft für das Leben in den Städten und im Umland neue Herausforderungen entstehen, die Kapazitäten der Städte müssen steigen und damit auch die Entwicklung der Infrastruktur, die Vernetzung unterschiedlicher Systeme und sogar von Einrichtungen. Smart Cities bedeutet auch für junge Akademiker vor allem für Ingenieure aus dem Bereich der Elektrotechnik und Informatik neue Herausforderungen und auch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Mit dem Thema „Smart Cities“ müssen sich Bund, Länder und Industrie jetzt auseinandersetzen. Daher ist das auch eines der zurzeit wichtigsten Themen für den VDE.

Von der Hochschulgruppe Albstadt-Sigmaringen sind wir mit 5 Studenten nach Frankfurt gefahren, um den Kongress zu besuchen und an den zahlreichen Vorträgen und Kongress-themen teilnehmen zu können. Es war sehr interessant zu erfahren vor welchen Herausforderungen die Elektro- und Softwareingenieure in Zukunft stehen werden. Besucht haben wir die Kongressthemen „Infrastruktur der Smart City“. Hierbei wurde uns verdeutlicht, dass die heutige Infrastruktur bei gleichem Wachstum in den Städten und Ballungsgebieten, in den nächsten Jahren nicht mehr ausreichen wird und ein neues System für die Infrastruktur das Leben in der Stadt erleichtern soll. Die Änderungen müssen für die Versorgung und Entsorgung, Information und Kommunikation, Gesundheitssystem, Öffentliche Verwaltung, Verkehr, Bildung und Kultur, Freizeit und Erholung geregelt werden.

Dazu waren wir auch in Veranstaltungen zum Thema „Analyse von Netzwerken und Datenauswertung“ dabei. Hier haben wir verstanden, dass Intelligente Netze, deren Digitalisierung, für die Infrastruktur unerlässlich sind. Der Vorteil liegt bei Intelligenzen Netzen darin, dass man die zukünftigen Probleme schneller beheben kann durch eine sichere und schnelle Datenauswertung und sich seine Flexibilität und Produktivität sichert und steigern kann.



Teilnehmer (v.l.n.r): Dawit Tesfaye, Ümit Özbiler, Alexander Loskutov, Ahmet Ünal, Julian Hauch